

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die göttliche Heilsarmee. Ihr zeigt allen den Weg zur Erlösung und befähigt die Seelen, ihre Liebe mit dem Einen Vater zu verbinden.
- Frage:** Wofür benutzen die Menschen ihren Intellekt und wofür nutzt ihr Kinder euren Intellekt?
- Antwort:** Die Menschen benutzen ihren Intellekt, um ans Ende des Weltalls und der Welt zu gelangen. Sie erzielen dadurch jedoch keinen Gewinn. Sie können das Ende nicht erreichen. Ihr nutzt euren Intellekt, um der Anbetung würdig zu werden und Kinder, nur ihr werdet anbetungswürdige Gottheiten.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden...

Om Shanti. Kinder, ihr habt verstanden, dass dies der Weg des Wissens und jenes der Weg der Anbetung ist. Die Frage ist, welcher Weg besser ist. Es gibt beides, aber man sagt: Es gibt Erlösung durch Wissen. Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass Anbetung und Wissen separat sind. Die Menschen glauben, dass sie durch Anbetung Wissen erhalten und so Erlösung erlangen. Auf dem Weg der Anbetung kann es jedoch kein Wissen geben. Anbetung ist für alle da und Wissen ebenfalls. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht und darum sind die Menschen ethisch/moralisch auf der untersten Stufe angelangt. Deshalb beten die Menschen und singen in ihren Liedern: „Wir werden uns von allen anderen lösen und uns nur mit Dir allein verbinden.“ Wer ist Er? Mit wem wollen sie sich verbinden? Sie verstehen das nicht. Üblicherweise wandert ihr Intellekt zu Krishna, wenn sie sagen: „Ich werde nur Dich lieben.“ Weil sie Krishna lieben, benötigen sie keine Gurus usw. Sie wollen sich nur an Krishna erinnern. Jeder hat ein Bild von ihm. Die Leute feiern den Geburtstag Krishnas und es nicht notwendig, zu irgendjemandem sonst zu gehen. In gleicher Weise liebte Meera nur ihn allein und während sie Zuhause lebte, musste sie essen, trinken und sich um alles kümmern. Sie erinnerte sich dabei an Krishna und hatte nur für ihn wahre Liebe. Es war so, als ob sie die Liebhaberin und er der Geliebte sei. Auch durch die Erinnerung an Krishna erhält man eine Frucht. Jeder kennt Krishna. Die Menschen singen in ihren Liedern: „Ich habe wahre Liebe nur für Dich und habe mich von allen anderen gelöst.“ Der Allererhabenste ist der wahre Höchste Vater. Nur der Eine Vater gibt jedem eine Erbschaft, aber niemand kennt Ihn. Obwohl sie vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele Shiva sprechen, wissen sie nicht, wann Er kommt. Da der Geburtstag Shivas gefeiert wird, muss Er gewiss hier gewesen sein, aber niemand weiß, wann Er kam und was Er dann getan hat. Nicht ein einziger Mensch weiß, dass Er allen Seelen Erlösung spendet. Jedoch, wie macht Er das? Was bedeutet Erlösung? Sie verstehen gar nichts. Shiv Baba hat uns ganz gewiss die Souveränität des Himmels gegeben. Ihr Kinder, die ihr einst Gottheiten wart, habt es vergessen - wie können andere es dann wissen? Ihr seid jetzt hier, um erneut dieses Wissen von Shiv Baba zu erhalten und ihr erzählt es euren Mitmenschen. Kinder, ihr seid die göttliche Heilsarmee und tragt jetzt Verantwortung. Ihr könnt anhand der Bilder erklären. Es gibt jedoch große Komplikationen wegen der vielen Sprachen. Fertigt deshalb Ausstellungssets in den wichtigsten Sprachen an. Es ist sehr einfach, mit Hilfe der Bilder Gyan zu vermitteln. Das gesamte Wissen ist im Bild des Kreislaufs enthalten. Das Bild der Treppe hingegen ist nur für die Menschen Bharats gemacht. Es enthält keine Darstellung der anderen Religionen. Es ist nicht so, dass, wenn Bharat tamopradhan wird, andere nicht tamopradhan werden. Jeder wird tamopradhan. Deswegen sollte es Anschauungsmaterial für alle Religionen geben. Macht euch Gedanken für den Dienst. Erklärt auch das Geheimnis der zwei Väter. Eine Erbschaft wird vom Schöpfer erhalten. Kein Anhänger der anderen Religionen weiß, dass Lakshmi und Narayan das erste Kaiserpaar Bharats waren, d.h. sie waren Gottheiten. Achcha. Wie haben sie das Königreich des Himmels erhalten? Sie haben es gewiss von Gott erhalten, aber niemand weiß, wie und wann es geschah. Sie haben Krishnas Namen in die Gita eingefügt und eine totale Vernichtung beschrieben, doch es brachte ihnen keinen Gewinn. Erklärt ihnen jetzt die Zusammenhänge. Es sollte auch Bilder von Lakshmi und Narayan geben, auch wenn ihre Kleidung und die Gesichtszüge anders ausgesehen haben. Jeder hat das erschaffen, was er empfindet. Shri Nath und Shri Nathini sind Krishna und Radhe. Shri Radhe und Shri Krishna tragen keine Kronen. Ihr Hautfarbe ist auch nicht dunkelblau. Das Königreich gehört Lakshmi und Narayan und nicht Radhe und Krishna. Sie haben viele unterschiedliche Tempel gebaut und sie Lakshmi und Narayan gewidmet. Man spricht von ihrer Dynastie und es gibt auch Ramas und Sitas Dynastie; jedoch keine von Radhe und Krishna. Diese Dinge wissen die Menschen nicht und auch ihr versteht graduell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Diejenigen, die Interesse für den Dienst haben, sind begeistert.

Andere wiederum sagen, dass sie zwar alles verstehen, aber es müssen Methoden entwickelt werden, die ihnen helfen, das Wissen zu vermitteln. Bhagats denken, dass sie Gott finden, indem sie die Veden und Schriften studieren, heilige Opferfeuer abhalten, Tapasya machen, auf Pilgerreisen gehen usw. Shiv Baba sagt jedoch: „All das sind Wege, die von Mir wegführen. Jeder muss in diesem Drama absteigen.“ Früher pflegten auch wir zu sagen, dass Gott ganz oben im Himmel sei und jeder Ihn auf seinem Weg erreichen kann. Also gehen die Menschen verschiedene Wege, um Gott zu finden und wenn sie dann müde sind von all der Verehrung und Suche, rufen sie nach Gott: „Oh Läuterer komm und zeig uns den Weg, wie wir rein werden können! Ohne Dich geht es nicht! Wir sind müde!“ Tag für Tag ermüdet euch Bhakti immer mehr. Hunderttausende Menschen versammeln sich jetzt bei den Melas. Es ist dort sehr schmutzig! Jetzt naht das Ende und die Welt verändert sich. Tatsächlich gibt es nur eine Welt. Die Menschen haben jedoch zwei Teile dargestellt, weil sie denken, Himmel und Hölle seien zwei separate Welten. Sie existieren jedoch jeweils für einen halben Kreislauf. Am Anfang gibt es das Goldene Zeitalter, danach das Silberne und dann das Kupferne und das Eisernen Zeitalter. Alle Seelen werden im Eisernen Zeitalter tamopradhan. Die Welt wird alt. Niemand versteht diese Dinge. Sie sind verwirrt. Einige betrachten Krishna als Gott und andere Rama. Heutzutage nennen Menschen sich sogar selbst Gott. „Ich bin eine Inkarnation Gottes.“ Menschen haben sich selbst über die Gottheiten gestellt. Sie sagen, dass sie Gott sind! Dies ist der Weg der Anbetung. Die Gottheiten waren Bewohner des Himmels. Wie könnten Menschen jetzt, im Eisernen Zeitalter, Gottheiten oder gar Gott sein? Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter, wenn es gilt, die Welt zu transformieren. Das Eisernen Zeitalter wird in das Goldene Zeitalter verwandelt und alle Seelen gehen in das Land des Friedens. Das ist die unkörperliche Welt und dies hier ist die körperliche Welt. Das Bild eines großen, unkörperlichen Baumes muss geschaffen werden, um dies zu erklären. Das Brahmelement ist so groß, wie das All. Das Ende von beiden kann nicht erreicht werden, obwohl sie es mit Raumschiffen versuchen. Es gibt dort aber nichts. Sie versuchen es so sehr, doch welche Wohltat liegt in all diesen Anstrengungen? Die Menschen entwickeln auch sehr viel Arroganz im Hinblick auf die Wissenschaft, aber wie viele Entdeckungen jemand auch macht, er wird nicht von allen Menschen angebetet. Die Gottheiten hingegen werden angebetet. Der Vater macht euch Kinder so erhaben! Er nimmt euch mit in das Land des Friedens. Obwohl die Menschen wissen, dass sie aus der unkörperlichen Welt kommen, verstehen sie dies nicht so klar wie ihr. Niemand weiß, was das Nirwana ist, wie die Seelen dort wohnen, und wie sie dann nach und nach hierher auf die Erde herab kommen. Sie verstehen nicht, dass es dort im großen Brahmelement einen unkörperlichen Baum gibt, dass nur ganz wenige Menschen im Goldenen Zeitalter leben und alle anderen Seelen in der Welt des Friedens verweilen. Genauso wie dies hier die körperliche Welt ist, existiert die unkörperliche Welt. Die Welt wird niemals leer – weder diese Welt noch jene Welt. Am Ende werden alle Seelen transferiert. Einige wenige bleiben noch hier. Vernichtung würde stattfinden, wenn die gesamte Welt leer würde, aber das geschieht nicht, denn Bharat ist das unvergängliche Land. Bewahrt all diese Wissenspunkte in eurem Gedächtnis. Denkt den ganzen Tag darüber nach, wie ihr euren Mitmenschen Wohltat erweisen könnt. Wenn eure Liebe mit dem Einen verbunden ist, könnt ihr Babas Vorstellung geben. „Er ist der Vater und ihr erhaltet eine Erbschaft von Ihm. Wir können euch erzählen, wie ihr sie beanspruchen könnt.“ Diejenigen, die dies sagen können, sind unterschiedlich begabt. Einige halten sehr gute Vorträge, während andere nicht dazu in der Lage sind. Sie sollten es lernen. Jedes Kind kann nur sich selbst Wohltat erweisen. Ihr habt den richtigen Weg gefunden und profitiert entsprechend. Euer Herzenswunsch ist es, anderen zu helfen, die Erbschaft vom Vater zu nehmen, indem ihr ihnen spirituell dient. Der Vater kommt und lehrt euch, wie man diesen spirituellen Dienst verrichtet. Niemand sonst kennt die Methode. Nur der Spirituelle Vater dient den Seelen. Viele Leben lang habt ihr sehr viel körperlichen Dienst getan. Führt nun, in diesem letzten Leben, den spirituellen Dienst aus, wie ihn der Vater euch lehrt. Nur darin liegt Wohltat. Bleibt zuhause bei eurer Familie und erfüllt eure Verantwortung. Erklärt euren Mitmenschen Gyan und erweist ihnen Wohltat. Wenn sie euch lieben, werden sie euch zuhören. Einige haben Angst, dass auch sie allem entsagen müssen. Heutzutage gibt es viele Sannyasis. Sie ziehen einfach safranfarbige Kleidung an, klopfen an die Türen, sprechen ein paar Worte und erhalten etwas zu Essen. Sie erhalten auch eine Kleinigkeit, wenn sie in einen Laden gehen. Dann gehen sie zu einem anderen Laden und erhalten dort auch etwas und das reicht dann, um ihren Magen zu füllen. Es gibt viele Arten Bettler. Von Shiv Baba erhaltet ihr die Erbschaft der unbegrenzten Souveränität und ihr werdet immer gesund sein. Die Reichen nehmen dieses Angebot nicht an. Den Armen sollte Wohltat widerfahren. Baba hat viele Ausstellungssets anfertigen lassen, weil es so viele Dörfer gibt. Wenn die Regierungsvertreter verstehen, wie wertvoll dieses Wissen ist, werden alle kommen und zuhören.

Wenn ihr weiter Fortschritte macht, wird der Name der Brahma Kumaris berühmt sein und viele werden kommen. Es braucht jedoch Zeit, um den Rost zu entfernen. Wenn jemand sich Tag und Nacht engagiert, wird der Rost entfernt. Ist die Seele rein geworden, wird sie ihren Körper verlassen. Versteht diese Zusammenhänge. Erklärt auch auf Ausstellungen. Die Hauptsache ist, dass sich alles auf Bharat bezieht. Der Aufstieg Bharats bedeutet der Aufstieg aller Seelen. Es kann mehr Dienst durch Ausstellungen getan werden, als durch Vorträge mit Projektoren. Allmählich wird es mehr und mehr Wachstum geben. Jeden Tag wird euer Name bekannter werden. Schreibt, dass dies in gleicher Weise vor 5000 Jahren geschah. Dies sind wundervolle Angelegenheiten. Baba gibt euch Kindern viele Signale, doch ihr vergesst auch vieles. Wenn irgendetwas geschieht, kann man sagen, dass dies ebenso vor 5.000 Jahren geschah. Diese Dinge sind sehr klar, aber nur, wenn sie jemandem auch bewusst sind. Druckt es in den Zeitungen, so dass die Menschen letztendlich wenigstens etwas verstehen können. Für den Weg des Wissens wird eine erstklassige Stufe benötigt. Erinnert euch an solch gute Wissenspunkte und bleibt heiter. Wenn ihr diese Gewohnheit entwickelt, werdet ihr sehr glücklich und vergnügt sein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für Dharna:**

1. Entfernt die Liebe eures Intellektes von allen und dient ihnen, um ihre Liebe mit dem Vater zu verbinden.
2. Werdet Gottes wahre spirituelle Helfer. Bringt euch selbst Wohltat und zeigt anderen diesen Weg. Macht eure Stufe sehr glücklich und vergnügt.

**Segen:** Möget ihr Verkörperungen aller Errungenschaften sein und als wissensvolle Seelen mit dem Ozean des Wissens verbunden und im Wissen versunken sein.  
Wissensvolle Seelen bleiben immer im Ozean des Wissens aufgegangen. Weil sie der Inbegriff für alle Errungenschaften sind, haben sie automatisch die Bewusstseinsstufe, in der man nicht einmal weiß, was Wünsche sind. Wer auch nur im Geringsten von einem Wesenszug oder einer Neigung abhängig ist, die Ehre und Respekt einfordern, wer immer wieder ruft: „Was ist das?“ und „Warum passiert so etwas?“, wer sich lautstark äußert und nach außen hin etwas darstellt, was jedoch in seinem Innern gar nicht vorhanden ist – so eine Seele ist nicht wissensvoll.

**Slogan:** Nur wer in seinem Leben übersinnliche Freude und Glückseligkeit erfährt, ist ein unbeschwerter Yogi.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***